



10.07.2020

Warum ein virtuelles Auslandssemester?

Wir befinden uns durch Corona seit Monaten in einer Ausnahmesituation. Trotz der erfreulichen Verbesserung der Lage und der einhergehenden Lockerungen ist aber eine Rückkehr zur völligen Normalität zurzeit weder möglich, noch ist der weitere Verlauf sicher vorherzusehen. Die Möglichkeit des virtuellen oder kombinierten Auslandssemesters ist eine Antwort darauf, um eben auch in dieser Unsicherheit einen sicheren Rahmen für den akademischen Austausch zu schaffen, egal ob in Europa oder weltweit.

Unbestritten ist ein Auslandssemester unter diesen Bedingungen nicht mit einem Auslandssemester zu „normalen“ Zeiten vergleichbar. Und doch bietet auch die teilweise oder vollständig virtuell durchgeführte Mobilität einen Mehrwert gegenüber gar keiner Mobilität.

Fünf gute Gründe für ein virtuelles/kombiniertes Auslandssemester:

1. Lebenslauf / Nachweis eines Auslandssemesters

Ein Auslandssemester sendet in jedem Lebenslauf ein positives Signal, um sich am Arbeitsmarkt von anderen Bewerbern abzuheben. Die Technik macht's möglich – dank virtueller Angebote bekommt ihr trotz Corona diese Chance, denn auch für einen virtuell absolvierten Aufenthalt erhaltet ihr einen vollwertigen Nachweis.

Was zeigt das eurem zukünftigen Arbeitgeber? Allen Widrigkeiten zum Trotz habt ihr die Leistung virtuell erbracht und damit hohe Flexibilität und Krisenresilienz bewiesen, ganz zu schweigen von euren digitalen Kompetenzen. Ihr habt ungewohnte Herausforderungen gemeistert, Biss gezeigt und neue Kenntnisse erworben, wie z.B. die Sprache des Gastlandes.

2. Bildung und Wissen

Als Austauschstudierende profitiert ihr im kommenden Wintersemester auf jeden Fall von den E-Learning-Angeboten und dem Renommee der jeweils ausgewählten Gastuniversität. Für Erasmusstudierende sind die Online-Lehrveranstaltungen der jeweiligen Gasthochschule kostenlos.

3. Spracherwerb

Durch die Teilnahme an den fremdsprachigen Vorlesungen und Seminaren könnt ihr eure Sprachkenntnisse noch weiter vertiefen und in der Praxis anwenden.

Ein besonderer Vorteil bei Erasmus: Auch wenn ihr euer Erasmusland noch nicht betreten dürft, bekommt ihr den Zugang zur Sprachlernplattform der EU-Kommission **Online Linguistic Support (OLS)** und könnt somit an kostenlosen Sprachkursen teilnehmen. Die Lizenz hierfür bekommt ihr auch dann, wenn ihr die Online-Angebote der Gasthochschule ausschließlich von Deutschland aus nutzt.

4. Vorteile in der Terminplanung

Es ist noch nicht klar, welche Präsenzveranstaltungen die TU Dresden im WS anbietet – warum also nicht das Semester online im Ausland studieren und gleichzeitig interkulturelle Erfahrungen sammeln, wenn die Lehre hier ohnehin online stattfindet? Diese Form des Auslandssemesters lässt euch außerdem den Freiraum, alle möglichen physischen Termine in der Heimat wahrzunehmen.

Das internationale WS beginnt häufig schon im September, teilweise August. So früh findet ihr keinen Zwischenmieter für's WG-Zimmer? Kein Problem mit dem virtuellen Auslandssemester.

5. „Ich kann nicht ins Ausland, weil...“

Ihr hättet eigentlich gern im Ausland studiert, aber irgendetwas hält euch immer davon ab? Familiäre Verpflichtungen, klamme Finanzen, die Nachteile einer Fernbeziehung, oder ein Auslandssemester gestaltet sich für euch aufgrund einer Behinderung schwieriger? Ein virtueller Erasmus-Aufenthalt ist für euch die perfekte Gelegenheit: Diese Faktoren fallen dabei nicht mehr so stark ins Gewicht und ihr profitiert trotzdem von der interkulturellen Horizonterweiterung und erhaltet den Nachweis über das Auslandssemester.

Wie sieht es mit der Erasmus-Förderung aus?

Ihr beginnt euren Aufenthalt virtuell von zu Hause aus. Sobald die Bedingungen dies zulassen, könnt ihr ins Gastland reisen und den Aufenthalt vor Ort fortsetzen (kombinierte Mobilität). Die Erasmus-Förderung erhaltet ihr ab dem ersten Tag vor Ort, einschließlich eventueller Quarantäne-Zeiten. Die Förderung der vor-Ort-Phase ist nicht an Präsenzveranstaltungen gebunden, d.h. auch die Teilnahme an den Online-Kursen kann gefördert werden, sofern ihr euch im Gastland befindet.

Die virtuelle oder kombinierte Mobilität ist von der Gasthochschule zu bestätigen. Dies kann beispielsweise durch ein Transcript of Records erfolgen. Die Anerkennung der Studienleistungen soll sowohl bei virtuellen als auch physischen Erasmus-Aufenthalten erfolgen.

Weitere Infos

Welche europäischen Unis Online- bzw. Präsenzlehre für Austauschstudierende anbieten, könnt ihr hier herausfinden: <https://covid.uni-foundation.eu/>

Weiterführende Info sind unter <https://tu-dresden.de/studium/im-studium/auslandsaufenthalt>